



Nachhaltigkeit wird zur Berater-Bringschuld

Ab 2. August 2022 wird das Thema Nachhaltigkeit in der Beratung zu Versicherungsanlageprodukten zur Bringschuld für Berater. Grund ist die überarbeitete europäische Versicherungsvertriebsrichtlinie. Danach müssen Vermittler künftig ihre Kunden fragen, welchen Wert sie auf ökologische und soziale Aspekte sowie auf gute Unternehmensführung (Environment, Social, Governance; ESG) legen – und entsprechend ihrer Präferenzen die passenden Produkte auswählen.

Nachhaltigkeit gewinnt an Bedeutung

Nachhaltigkeitsaspekte gewinnen für Verbraucher bei der Auswahl einer Versicherung immer mehr an Bedeutung. Fast jeder zweite Deutsche kann sich vorstellen, seine Police bei einem Versicherer abzuschließen, der besonderen Wert auf Klima- und Umweltschutz legt. Noch allerdings spielen nachhaltige Policen eine untergeordnete Rolle, weil viele sich damit zu wenig auskennen. Doch das dürfte sich ändern. Der Markt für nachhaltige Versicherungsprodukte wird in den kommenden Jahren wachsen.

Basler Versicherungen: Top in Sachen Nachhaltigkeit

Die Basler Versicherungen gehören zu den nachhaltigsten Versicherern am deutschen Markt. Dies bestätigt die CSR-Auswertung der ZIELKE Research Consult, in der wir im Ranking Platz zwei von 50 analysierten Versicherern belegen. Durch eine Vielzahl sehr gezielter Maßnahmen und transparente Berichterstattung konnten wir uns trotz verschärfter Kriterien auf den zweiten Platz verbessern.



IVFP: Basler bietet exzellente nachhaltige Fondspolicen

Unsere fondsgebundenen Rentenversicherungen sind bestens geeignet für Kunden, die eine nachhaltige Altersvorsorge wünschen. Das Institut für Vorsorge und Finanzplanung (IVFP) hat zahlreiche Fondspolicen nach 52 nachhaltigen Kriterien bewertet. In die Bewertung flossen neben der Unternehmens-Positionierung zur Nachhaltigkeit auch die Nachhaltigkeit des Fondsangebots sowie Transparenz und Service ein. Wir erhalten für die Invest Vario die „exzellente“ Bestnote. Weitere Informationen: [Ergebnisse des Fondspolicen-Nachhaltigkeits-Ratings 2021 \(ivfp.de\)](https://www.ivfp.de/ergebnisse-des-fondspolicen-nachhaltigkeits-ratings-2021).

Einfach gut: Basler Anlagepakete Nachhaltigkeit

Für alle, die es einfach mögen und auf die Investmentkompetenz der Basler vertrauen: Wir bieten drei nachhaltige Anlagepakete an – Basler Nachhaltigkeit Balance, Wachstum und Chance.



Vorteile:

- Für verschiedene Risikopräferenzen des Kunden geeignet: Niedriges, mittleres, hohes Risiko.
- In den Anlagepaketen enthaltene Fonds mit renommiertem FNG-Siegel ausgezeichnet.
- Sehr gutes Risiko-Renditepotenzial.
- Vom Institut für Vermögensaufbau geprüft und für erstklassig befunden.

Weitere Informationen zu den Anlagepaketen Nachhaltigkeit im Highlightblatt BAL 1689 und hier: [Vielseitig, nachhaltig, reichhaltig – unsere Fondspolicen \(basler-vertriebsservice.info\)](#)

Garantievermögen nachhaltig nach Artikel 8 Offenlegungs-Verordnung

Ist das Sicherungsvermögen der Basler eigentlich nachhaltig investiert? Das spielt eine Rolle, wenn Teile der Anlagebeiträge in unser Garantievermögen investiert werden oder sich der Vertrag in der Rentenphase befindet. Das Sicherungsvermögen investieren wir nach unserer nachhaltigen Anlagepolitik (Responsible Investment Policy). Dabei berücksichtigen wir ökologische und soziale Belange und achten auf eine gute Unternehmensführung. So schließen wir zum Beispiel Unternehmen aus, die zu einem bestimmten Anteil in Kohle, unkonventionellem Öl oder Gas investieren (Klimaschutz). Für die Aufnahme ins Anlageuniversum müssen Unternehmen mindestens ein B-Rating gemäß den Daten von MSCI aufweisen.

Diese und weitere Maßnahmen haben dazu geführt, dass unser Garantievermögen nachhaltig nach Artikel 8 der Offenlegungs-Verordnung ist!

Neue Geeignetheitsprüfung

Die Geeignetheitsprüfung wird ab **02.08.2022** um die Abfrage von Nachhaltigkeitspräferenzen ergänzt. Dies betrifft den Vertrieb von Versicherungsanlageprodukten:

- Basler Invest Vario
- Basler invest Garant und
- Basler Invest Kids.

Die Basler BasisRente Invest Vario ist als geförderte Altersvorsorge kein Versicherungsanlageprodukt.

Die Nachhaltigkeitspräferenzen sind unabhängig von den angebotenen Produkten zu ermitteln. Bietet ein Vermittler keine zu den Nachhaltigkeitspräferenzen passenden Produkte an, gilt: Der Kunde kann im Nachgang die Nachhaltigkeitspräferenzen anpassen, um ein angebotenes Produkt abschließen zu können.

Produkte, die über die Nachhaltigkeitspräferenzen des Kunden hinausgehen, können immer ohne Weiteres vermittelt werden.



Folgende Nachhaltigkeitspräferenzen sind beim Kunden abzufragen (IDD; Delegierte Verordnung EU 2017/2359):

Artikel 2 Nr. 4. a)	Artikel 2 Nr. 4. b)	Artikel 2 Nr. 4. c)
Ökologisch nachhaltige Investitionen (Artikel 2 Nr. 1 der Taxonomie-Verordnung)	Allgemein nachhaltige Investitionen (Artikel 2 Nr. 17 der Offenlegungs-Verordnung)	Nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigen
→ Kunde gibt Mindestanteil an	→ Kunde gibt Mindestanteil an	→ Kunde bestimmt Elemente

Inwieweit der Kunde Mindestanteile oder Nachhaltigkeitsfaktoren konkret angibt, bleibt diesem überlassen. Auch können Nachhaltigkeitsaspekte bei der Anlage unberücksichtigt bleiben.

Was sind ökologisch nachhaltige Investitionen nach der Taxonomie-Verordnung?

Die Taxonomie-Verordnung der EU enthält Kriterien, nach denen eine Wirtschaftstätigkeit als ökologisch nachhaltig eingestuft wird. Dies ist der Fall, wenn eines oder mehrere dieser **Umweltziele** verfolgt wird:

- Klimaschutz
- Anpassung an den Klimawandel
- Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
- Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
- Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Was sind nachhaltige Investitionen nach der Offenlegungs-Verordnung (=Transparenz-Verordnung =SFDR)?

Die Offenlegungs-Verordnung der EU soll für eine größere Transparenz sorgen, inwieweit Finanzprodukte ökologische oder soziale Merkmale aufweisen. Finanzprodukte können nachhaltigkeitsbezogene Anlagekriterien festlegen oder gezielt in wirtschaftliche Tätigkeiten investieren, die ein **Umweltziel oder ein soziales Ziel** verfolgen. Je nach Umfang der Nachhaltigkeit unterliegen die Finanzprodukte Artikel 8 oder 9 der Offenlegungs-Verordnung.

Was sind nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts – PAIs)?

Investitionen können nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt (zum Beispiel Klima, Wasser, Artenvielfalt) und auf soziale Belange (zum Beispiel Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte) haben und auch guter Unternehmensführung (zum Beispiel Korruption, Bestechung) entgegenstehen. Diese nachteiligen Auswirkungen kann man zum Beispiel durch Ausschlüsse oder Beachtung von Nachhaltigkeitsfaktoren vermeiden.

Aktualisierte Beratungsunterlage BAL 1637

Den Beratungsbogen BAL 1637 07.22 zur Angemessenheits- und Geeignetheitsprüfung haben wir um den Abschnitt „Nachhaltigkeitspräferenzen“ ergänzt. Das Dokument kann im Basler Assist ausgefüllt werden. Nach IDD ist vorgesehen, dass der Kunde Mindestanteile nachhaltiger Investments oder Nachhaltigkeitsfaktoren angibt. Dies erfolgt zunächst noch nicht in diesem Dokument. Vielmehr kann der Kunde im Rahmen der Fondsauswahl die Anteile und Nachhaltigkeitsfaktoren bestimmen. Wichtig: Kunde und Berater sollten die gleiche Vorstellung über den Umfang der Nachhaltigkeit der Anlageoptionen haben. Dies sollte in der Beratungsdokumentation festgehalten werden.





Wie werden Mindestanteile und Nachhaltigkeitsfaktoren ermittelt?

Die Fondsgesellschaften ermitteln für ihre Fonds die Mindestanteile ökologisch nachhaltiger Investitionen, die Mindestanteile allgemein nachhaltiger Investitionen und inwieweit Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt werden („ESG-Daten“). Diese Informationen können über ein standardisiertes Verfahren zum Beispiel an Versicherer und Vermittler übermittelt werden. Wir werden diese Daten über einen Datenlieferanten einsammeln. Anfangs werden noch nicht alle Fondsgesellschaften Daten liefern. Das liegt auch daran, dass es sehr aufwändig ist, die Daten zu ermitteln, zum Beispiel die taxonomiefähigen Anteile einer Investition.

Deshalb werden zunächst die meistens Fonds keine ökologisch nachhaltigen Investitionen nach der Taxonomie-Verordnung ausweisen. Dagegen weisen viele Fonds nennenswerte Anteile (3 % bis 90 %) bei den nachhaltigen Investitionen nach der Offenlegungs-Verordnung aus.

ESG-Daten im Basler Assist

Ab August 2022 stellen wir die von den Fondsgesellschaften gelieferten Daten im Basler Assist zur Verfügung. Diese findet ihr im Dialog zur Fondsauswahl. Bitte „Einzelauswahl“ wählen und dann auf „bearbeiten“ klicken.



In der dann angezeigten Fondsübersicht werden je Fonds folgende Daten angezeigt:

- Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen nach Taxonomie („ÖNI“) – 4 a)
- Allgemein nachhaltige Investitionen nach Offenlegungs-Verordnung („ANI“) – 4 b)
- Nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (NAaNF“) – 4 c)

Informationen zur Nachhaltigkeit im FondsChecker

Informationen zur Nachhaltigkeit der angebotenen Fonds findet ihr auch im [Basler FondsChecker](#). Zum einen ist dort angegeben, ob ein Fonds nachhaltig nach Artikel 8 oder 9 der Offenlegungs-Verordnung ist. Zum anderen können unter Downloads zu jedem Fonds ESG-Informationen heruntergeladen und für die Beratung herangezogen werden. In diesen ESG-Informationen können Angaben Umweltzielen und sozialen Zielen des Investments und deren Anteile enthalten sein.



Wir wünschen einen guten Start in die nachhaltige Beratung.

Produktmanagement Leben



Fragebogen zu Versicherungsanlageprodukten

Nachname

Vorname

Damit wir Sie zu einem Versicherungsanlageprodukt gut beraten können, benötigen wir einige Informationen von Ihnen. Nur so können wir prüfen, welches Versicherungsanlageprodukt für Sie angemessen und geeignet ist. Während der Vertragsdauer prüfen wir nicht regelmäßig, ob das Produkt weiterhin für Sie geeignet ist.

1. Wie ist Ihre Ausbildung und welche Berufstätigkeit üben Sie aus?

Ausbildung(en)

Jetzige Berufstätigkeit

2. Mit welchen Geld- und Kapitalanlagen haben Sie bisher Erfahrungen gemacht?

- | | | |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> Sparkonto, Termin-, Tages- oder Festgeld | <input type="checkbox"/> Festverzinsliche Wertpapiere/Rentenfonds | <input type="checkbox"/> Geldmarktnahe Fonds |
| <input type="checkbox"/> Klassische Lebens- oder Rentenversicherung | <input type="checkbox"/> Aktien/Aktienfonds | <input type="checkbox"/> Offene Immobilienfonds |
| <input type="checkbox"/> Fondsgebundene Lebens- oder Rentenversicherung | <input type="checkbox"/> Mischfonds | <input type="checkbox"/> Andere Kapitalanlagen |
| <input type="checkbox"/> Bisher keine Erfahrungen | | |

3. Wie ist Ihre finanzielle Situation?

Wie hoch ist Ihr monatliches Netto-Einkommen? unter 1.500 EUR 1.500 bis 3.000 EUR 3.000 bis 5.000 EUR über 5.000 EUR

Welches Einkommen haben Sie monatlich für Anlagezwecke zur freien Verfügung?

bis 150 EUR 150 bis 300 EUR 300 bis 500 EUR über 500 EUR

Wie hoch ist Ihr Vermögen abzüglich Verbindlichkeiten?

unter 10.000 EUR 10.000 bis 50.000 EUR 50.000 bis 100.000 EUR über 100.000 EUR

4. Welche Anlagedauer wünschen Sie und wie ist Ihre Anlagementalität?

Anlagedauer: Jahre

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Sicherheitsorientiert | Für Sie steht die Sicherheit der Geldanlage im Vordergrund. |
| <input type="checkbox"/> Geringe Risikobereitschaft | Sie erwarten einen stetigen Ertrag. Die geringen Kurs- und Währungsrisiken passen zu Ihrer Anlagementalität. |
| <input type="checkbox"/> Mittlere Risikobereitschaft | Ihre Ertragsersparung liegt über dem normalen Zinsniveau. Mittlere Kurs- und Währungsrisiken nehmen Sie in Kauf. |
| <input type="checkbox"/> Hohe Risikobereitschaft | Sie erwarten überdurchschnittlich hohe Ertrags- und Gewinnchancen. Ein erhöhtes Kurs- und Währungsrisiko passt zu Ihrer Anlagementalität. |

5. Welche Nachhaltigkeitspräferenzen (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) soll die Anlage berücksichtigen?

Ihre Nachhaltigkeitspräferenzen können nur für die von Ihnen gewählten Anlageoptionen berücksichtigt werden. Soweit Ihr Vertragsvermögen ganz oder teilweise in unserem Sicherungsvermögen investiert ist, gilt hierfür unsere verantwortungsbewusste Anlagepolitik. Beachten Sie dazu die Vertragsunterlagen.

Möchten Sie Nachhaltigkeitspräferenzen bei Ihren Anlageoptionen berücksichtigen? Ja Nein

Wenn ja, wählen Sie eine oder mehrere der folgenden Möglichkeiten:

- Sie möchten einen Mindestanteil in **ökologisch nachhaltige** Investitionen anlegen (Artikel 2 Nr. 1 der Taxonomie-Verordnung). Den Mindestanteil bestimmen Sie mit der Auswahl der Anlageoptionen.
- Sie möchten einen Mindestanteil in **allgemein nachhaltige** Investitionen anlegen (Artikel 2 Nr. 17 der Offenlegungs-Verordnung). Den Mindestanteil bestimmen Sie mit der Auswahl der Anlageoptionen.
- Sie möchten **nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren** berücksichtigen (zum Beispiel Ausschluss bestimmter Investments) und die qualitativen oder quantitativen Elemente selbst bestimmen.

6. Wie ist Ihre Anlageentscheidung?

- Sie wünschen ein Produkt, das zu Ihrer Anlagementalität, Ihren Kenntnissen und Erfahrungen, Ihrer finanziellen Situation sowie Ihren Nachhaltigkeitspräferenzen passt.
- Sie wünschen ein Produkt, das nicht in allen Aspekten zu Ihrer Anlagementalität, Ihren Kenntnissen und Erfahrungen, Ihrer finanziellen Situation oder Ihren Nachhaltigkeitspräferenzen passt. Das kann für Sie ein erhöhtes Risiko bedeuten.
- Sie möchten nicht alle Fragen beantworten. Daher kann nicht beurteilt werden, ob das in Betracht gezogene Produkt für Sie angemessen und geeignet ist. Das kann für Sie ein erhöhtes Risiko bedeuten.

Anmerkungen (insbesondere erforderlich, wenn die Anlageentscheidung von der Anlagementalität oder Ihren Nachhaltigkeitspräferenzen abweicht):

Ort

Datum

Unterschrift des Vermittlers

X

Unterschrift des Kunden

X

Wir bieten je nach Anlagementalität folgende Produkte an:

Sicherheitsorientiert

- Basler Invest Vario und Basler Invest Kids, bei denen der Anlagebeitrag bis zu 30 % in Fonds investiert wird, die überwiegend ein niedriges Risiko aufweisen.
- Basler Invest Garant mit einer Garantie von mindestens 70 % der Beitragssumme, bei denen der Anlagebeitrag überwiegend in Fonds mit niedrigem Risiko investiert wird.

Geringe Risikobereitschaft

- Basler Invest Vario und Basler Invest Kids, bei denen der Anlagebeitrag – zu über 30 % in Fonds investiert wird, die überwiegend ein niedriges Risiko aufweisen oder
- bis zu über 30 % in Fonds investiert wird, die überwiegend ein mittleres Risiko aufweisen.
- Basler Invest Garant
 - mit einer Garantie von weniger als 70 % der Beitragssumme, bei denen der Anlagebeitrag überwiegend in Fonds mit niedrigem Risiko investiert wird oder
 - mit einer Garantie von mindestens 70 % der Beitragssumme, bei denen der Anlagebeitrag überwiegend in Fonds mit mittlerem Risiko investiert wird.

Mittlere Risikobereitschaft

- Basler Invest Vario und Basler Invest Kids, bei denen der Anlagebeitrag – zu über 30 % in Fonds investiert wird, die überwiegend ein mittleres Risiko aufweisen oder
- bis zu über 30 % in Fonds investiert wird, die überwiegend ein hohes Risiko aufweisen.
- Basler Invest Garant
 - mit einer Garantie von weniger als 70 % der Beitragssumme, bei denen der Anlagebeitrag überwiegend in Fonds mit mittlerem Risiko investiert wird oder
 - mit einer Garantie von mindestens 70 % der Beitragssumme, bei denen der Anlagebeitrag überwiegend in Fonds mit hohem Risiko investiert wird.

Hohe Risikobereitschaft

- Basler Invest Vario und Basler Invest Kids, bei denen der Anlagebeitrag zu über 30 % in Fonds investiert wird, die überwiegend ein hohes Risiko aufweisen.
- Basler Invest Garant mit einer Garantie von weniger als 70 % der Beitragssumme, bei denen der Anlagebeitrag überwiegend in Fonds mit hohem Risiko investiert wird.

Nachhaltige Investitionen:

Unter nachhaltigen Investitionen versteht man Geldanlagen, die neben den wirtschaftlichen Anlagezielen Rendite, Sicherheit und Verfügbarkeit auch nachhaltige Wertvorstellungen des Anlegers berücksichtigen. Bei nachhaltigen Geldanlagen wird häufig die Kurzbezeichnung ESG verwendet. Diese steht für die Nachhaltigkeitskriterien Environment (E, Umwelt), Social (S, Soziales) und Governance (G, Unternehmensführung).

Ökologisch nachhaltige Investitionen nach der Taxonomie-Verordnung

Die Taxonomie-Verordnung der EU enthält Kriterien, nach denen eine Wirtschaftstätigkeit als ökologisch nachhaltig eingestuft wird. Dadurch kann ermittelt werden, inwieweit eine Investition ökologisch nachhaltig ist.

Nach Artikel 2 Nummer 1 der Verordnung ist eine „ökologisch nachhaltige Investition“ eine Investition in eine oder mehrere Wirtschaftstätigkeiten, die gemäß dieser Verordnung als ökologisch nachhaltig gelten. Das sind Wirtschaftstätigkeiten, die einen wesentlichen Beitrag für eines oder mehrere dieser Umweltziele leisten: Klimaschutz; Anpassung an den Klimawandel; die nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen; der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft; Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung; der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme.

Allgemein nachhaltige Investitionen nach der Offenlegungs-Verordnung

Die Offenlegungs-Verordnung der EU soll für eine größere Transparenz sorgen, inwieweit Finanzprodukte ökologische oder soziale Merkmale aufweisen. Finanzprodukte können nachhaltigkeitsbezogene Anlagekriterien festlegen oder gezielt in wirtschaftliche Tätigkeiten investieren, die ein Umweltziel oder ein soziales Ziel verfolgen.

Nach Artikel 2 Nummer 17 der Verordnung ist eine „nachhaltige Investition“

- eine Investition in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels beiträgt, gemessen beispielsweise an Schlüsselindikatoren für Ressourceneffizienz bei der Nutzung von Energie, erneuerbarer Energie, Rohstoffen, Wasser und Boden, für die Abfallerzeugung, und Treibhausgasemissionen oder für die Auswirkungen auf die biologische Vielfalt und die Kreislaufwirtschaft, oder
- eine Investition in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zur Erreichung eines sozialen Ziels beiträgt, insbesondere eine Investition, die zur Bekämpfung von Ungleichheiten beiträgt oder den sozialen Zusammenhalt, die soziale Integration und die Arbeitsbeziehungen fördert oder eine Investition in Humankapital oder zugunsten wirtschaftlich oder sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen,
- vorausgesetzt, dass diese Investitionen keines dieser Ziele erheblich beeinträchtigen und
- die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden, insbesondere bei soliden Managementstrukturen, den Beziehungen zu den Arbeitnehmern, der Vergütung von Mitarbeitern sowie der Einhaltung der Steuervorschriften.

Nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Investitionen können nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt (zum Beispiel Klima, Wasser, Artenvielfalt) und auf soziale Belange (zum Beispiel Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte) haben und auch guter Unternehmensführung (zum Beispiel Korruption, Bestechung) entgegenstehen.

Diese nachteiligen Auswirkungen kann man zum Beispiel durch Ausschlüsse vermeiden.

Zu unseren Versicherungsanlageprodukten finden Sie Basisinformationsblätter auf basler.de/bib
Informationen zu unseren Anlageoptionen finden Sie auf basler.de/fondschecker